KANTON LUZERN

Beitrags- und Beteiligungscontrolling

Faktenblatt Luzerner Kantonsspital AG

Zuständiges Departement	Gesundheits- und Sozialdepartement GSD
Federführende Dienststelle	Departementssekretariat GSD
Ansprechperson	Hanspeter Vogler
Faktenblatt erstellt von	Hanspeter Vogler
Datum	31.12.2022

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen bis Ende 2022	Die Änderung der Rechtsform, die neue Organisationsstruktur und der Gesamtarbeitsvertrag GAV (1.7.22) konnten erfolgreich implementiert werden. Nachdem die ersten Monate noch von der Covid-19-Pandemie geprägt waren, nahm das LUKS den Normalbetrieb im 2. Quartal 2022 wieder auf. Im Frühjahr stimmte das Luzerner Volk einer Aktienkapitalerhöhung über 25,9 Mio. Franken als Abgeltung für die Covid-bedingten Mehrkosten deutlich zu. Die medizinsiche Versorgung der Luzerner Bevölkerung konnte trotz zunehmend spürbarem Fachkräftemangel jederzeit auf hohem Niveau sichergestellt werden. Nach der Einführung des neuen Klinikinformationssystems setzte das LUKS im 2022 die digitale Transformation mit der Ablösung weiterer wichtiger Systeme fort. Im Anschluss an die rechtliche Integration der Spital Nidwalden AG wurden die Projektarbeiten zur Zusammenführung einzelner Support- und Querschnittfunktionen aufgenommen. Voraussetzung dazu ist die Vereinheitlichung der massgebenden IT-Applikationen sowie der IT-Infrastruktur bis 2024. Der Neubau des Kinderspitals und der Frauenklinik schritt planmässig voran. Die Planungsarbeiten für das Ambulante Zentrum in Luzern, den Spitalneubau in Wolhusen und die Standortevaluation in Sursee wurden fortgeführt sowie die partielle Gebäude-Aufstockung in Stans realisiert. Die allgemeine Teuerung, die steigenden Energie- und Produktekosten, die Schwierigkeiten in den Lieferketten und der schweizweite Fachkräftemangel stellten und stellen eine hohe Herausforderung dar. Neben Sparbemühungen wurden umfangreiche, kostenintensive Massnahmen zur Steige-

	rung der Arbeitsplatzattraktivität entwickelt und inzwischen teilweise umgesetzt. Die negativen Umfeldbedingungen wirkten sich erheblich auf das Jahresergebnis 2022 aus. Siehe auch Jahresbericht LUKS.
Zukünftige Entwicklungen	Aufgrund des anhaltenden und stetig zunehmenden Fachkräftemangels und der ungünstigen finanziellen Rahmenbedingungen sind massgebliche (auch) strukturelle Massnahmen notwendig, um die gute Gesundheitsversorgung im ganzen Kanton weiterhin aurechtzuerhalten und erhebliche Produktivitäts- bzw. finanzielle Ergebniseinbussen zu verhindern. Während die tarifäre Abgeltung der Kostenträger über die Jahre immer wieder reduziert wurde und inzwischen mindestens teilweise deutlich zu tief ist, sind die Betriebskosten gleichzeitig stark angestiegen, verursacht durch die allgemeine Teuerung, die stark gestiegenen Energiekosten, den Lohnwettbewerb am Arbeitsmarkt usw. Die erreichten betrieblichen Verbesserungen werden damit durch die exogen bedingten, negativen Enflussfaktoren laufend überkompensiert. Zudem braucht es noch mehr Anstrengungen hinsichtlich Nachwuchsförderung und Steigerung der Arbeitsplatzattraktivität bei den Gesundheitsberufen mit hohen Folgekosten. Die Finanzierung des Betriebs und der unbedingt notwendigen Investitionen ist im bestehenden stagnierenden tarifären Umfeld sowie mit teilweise immer noch ungedeckten Kosten trotz einer deutlichen Erhöhung der Abgeltungen der GWL zunehmend weniger gegeben. Schliesslich sind in den folgenden10 bis 15 Jahren unabdingabre Ersatzinvestitionen bzw. Neubauten von deutlich über 1 Mia. Franken geplant. Bei nicht rechtzeitiger Realisierung drohen teure und unötige Sanierungsarbeiten. Die Planungsarbeiten für das Ambulante Zentrum in Luzern sowie die Umsetzung des Neubaus Kinderspital/Frauenklinik laufen weiter. Gleiches gilt für die Planungsarbeiten am Standort Wolhusen und die Standortevaluation in Sursee. Im 2023 bzw. bis anfangs 2024 soll die neue Versorgungsplanung Gesundheit für den Kanton Luzern abgeschlossen sein. Diese beinhaltet im Besonderen auch das Leistungsangebot für die Standorte Wolhusen und Sursee. Im weiteren gilt es, die digitale Transformation in den wesentlichen Teilen abzuschliessen und die Zusammenführung mit dem Spital Nidwalden sowie weiteren Partnern zu fördern. Siehe auch Jahresbericht und Eignerstrategie LUKS
Klimabericht	Der interne Bericht wird im 2023 vorliegen. Die offizielle Publikation ist auftragsgemäss für den Frühling 2024 vorgesehen.

Basisinformationen

Rechtsform	Gemeinnützige Aktiengesellschaft
Art der Beteiligung	Finanziell: Alleinaktionär Einsitznahme VR: 1 Beisitz
Revisionsstelle	Ernst & Young
Rechnungslegungsstandard	Gesamtes Swiss-GAAP-FER Regelwerk REKOLE für die Kostenrechnung

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals	Aktienkapital
Höhe des Gesellschaftskapitals (gesamt!)	in Franken (per Ende 2022): 380'566'000 in Franken (per Ende 2021): 354'666'265
Beteiligungsquote	Anteil Kanton in Prozent (per Ende 2022): 100 Anteil Kanton in Prozent (per Ende 2021): 100
Stimmenanteil*	Alleinaktionär
Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens	- Luzerner Kantonsspital AG, Holding - LUKS Spitalbetriebe AG, Anteil 100% - LUKS Immobilien AG, Anteil 100% - Luzerner Höhenklinik Montana AG, Anteil 100% - Spital Nidwalden AG, Anteil 60% - Medical Imaging Luzern AG, Anteil 100% - Hosp-IT AG, Anteil100% - Augenärzte Zentralschweiz AG, Anteil100% - Kardiologie Praxis Luzern AG, 100% - Gastro Zentrum Luzern AG, 100% - Cardio Center Luzern AG, Anteil 51% - Medbase Zentralschweiz AG, Anteil 40% - Sterilgutversorgung Luzern AG, Anteil 21,25%

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Verwaltungsrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Risikobewertung

Risiken	Hauptrisiken sind der zunehmend stark spürbare Fachkräftemangel, die ungenügende Leistungsfinanzierung sowie die exogen verursachten, stark steigenden Kosten
Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?	A
Begründung	
Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr	Keine
Massnahmen	Aktualisierung Versorgungsplanung Gesundheit im 2023/2024 mit (auch) strukturellen Massnahmenvorschlägen, umfangreicher Massnahmenkatalog des LUKS zur Ergebnisverbesserung, jährliche Prüfung der Jahresberichte durch den Regierungsrat, regelmässiger Austausch zwischen Verwaltungsratspräsident, CEO sowie der GSD Departementsleitung, Verabschiedung der Immobilienstrategie durch den Regierungsrat, Prüfung der Jahresrechnung durch externe Revisionsfirma seit Geschäftsjahr 2016.

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2022 liegen vor:	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Ertrag (mit geprüften Zahlen 2022)	963,2	947,1	1'128,0	1'160,7
Aufwand (mit geprüften Zahlen 2022)	967,7	985,8	1'145,7	1'157,8

Entwicklung Finanzzahlen

Gewinn/Verlust	Die LUKS-Gruppe weist einen Gewinn von 2,9 Millionen Franken aus. Budgetiert war ein Gewinn von 3,9 Millionen Franken. Die Budgetabweichung ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass im stationären Bereich die budgetierten Erträge nicht erreicht werden konnten. Der stationäre Bereich bewegte sich in einem schwierigen Umfeld. Dies infolge personeller Engpässe verbunden mit Bettenschliessungen. Im Berichtsjahr konnte die LUKS-Gruppe jedoch ein starkes Wachstum im ambulanten Bereich verzeichnen, welcher aber die Budgetabweichung im stationären Bereich nicht vollständig kompensieren konnte.
Aufwand/Ertrag	Vgl. oben

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung	Keine
Höhe der Finanzierung	0

Zahlungsströme 2021 und 2022 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2021	2022
Einnahmen	4,1	0,9
Ausgaben	229,7	237,8

Strategisches Leitungsorgan per 31.12.2022

Mitglieder *Auflistung Mitglieder des strategischen Leitungsorgans*	- Ulrich Fricker, Dr. oec. HSG, (Präsident); - Apolonia Bottina, genannt Pauline, de Vos Bolay, Féchy; - Cornelia Gehrig, Feldbrunnen; - Hans Peter Kiser, lic. oec. HSG, Fürigen/Stansstad; - Adrian Küng, Dr. med., Grossdietwil; - Elsi Meier, Wettswil - Stefan Scherrer, Dr. phil. II, Immensee; - Peter Schilliger, Nationalrat / Unternehmer, (Vizepräsident); - Giatgen A. Spinas, Prof. Dr. med. em. / MAS Meilen; Kantonsvertretung (Beisitz) - Hanspeter Vogler, lic. iur. (beratende Stimme)

Geschlechtervertretung	Anteil Männer	Anteil Frauen
	66%	33%

Personelle Veränderungen 2022	keine

Strategie

Strategische Ziele gemäss B 77a (ergänzte Beteiligungsstrategie 2022 vom 27.06.2022)	- Ein Spital für alle Standorte (standortübergreifende Angebote und Führungsmodelle anstreben). - Eine umfassende, medizinische Versorgung im Einzugsgebiet auf hohem Niveau gewährleisten. Betreffend Wirtschaftlichkeit, Qualität und Arbeitsplatzattraktivität soll das Luzerner Kantonsspital zu den führenden Spitälern und Kliniken der Schweiz zählen.
Änderung des strategischen Ziels	Nein
Stand der Umsetzung	auf Kurs

Massnahmen	
Einschätzung	8

Luzern, 31.Dezember 2022